



Kl ö n s c h n a c k

W A S W I R A U S D E R N A T U R A L L E S L E R N E N K Ö N N E N

Werfen wir einen Blick auf die Vögel des Blausteinsee's:

Da sind in erster Linie die Gänse. Laut schnatternd sammeln sie sich in Gruppen und nehmen den See und den Uferbereich für sich in Anspruch. Gar nicht schlecht. Machen wir auch! Die einen segeln aktiv und die anderen genießen die Sonne, das kühle Nass, die Gesellschaft, die mehr oder weniger sinnvollen Gespräche - eben die Gemeinsamkeit.



Dann ist da die Entenfamilie - einer gibt den Ton an. Alle Kleinen hinterher. Machen wir auch! Samstags beim Kinder- und Jugendtraining. Das ist schon ein ziemliches Gewimmel, der Tonfall der Trainer wirkt schon mal streng - ist aber liebevoll und dient dem Schutz der kleinen Segler. Training findet beim Trainer statt und nicht irgendwo auf dem See verteilt.

Wasserhühnchen: Das sind die kleinen eifrigen Gesellen, die ununterbrochen mit dem Nestbau beschäftigt sind und auch ständig neu anfangen, wenn es nicht klappt oder wieder kaputt ist. Das sind wir leider auch - die ständig anfallenden Reparaturen werden schon mal knurrend, aber hingebungsvoll erledigt (Red. denkt gerade an „Jens und die Laser“ - eine unendliche Geschichte.)

Und dann sind da noch die Schwäne. Die eleganten, weißgefiederten Segler des Himmels. Es ist beeindruckend, wie sie sich kurz vor dem Start dem Wind direkt entgegenstellen, die Nase im Wind und erst nach dem Start blähen sich die breiten Flügel aus und nehmen den Wind auf, um davon zu gleiten. Das sind wir nicht immer! Ablegemanöver mit Wind im Rücken, knarrende Festmacher ziehen an Klampen, das Boot ächzt und die Mannschaft arbeitet hart...keine elegante Lösung!

Nehmen wir uns also ein Beispiel an den großen und kleinen, buntgefiederten und zurückgenommen grauen, lauten und leisen Vögeln (o.k. auch da gibt es Albatrosse mit Start- und Landeschwierigkeiten - werden belächelt, aber trotzdem gemocht) Manche verziehen sich im Winter, aber das Schöne ist: nächstes Jahr sind sie alle wieder da, vielleicht auch mit Freunden im Schlepptau.



Klappt!

Unsere „all hands on deck“ Aktionen bestätigen unseren Teamgeist.

Hecke schneiden, Steg ausbessern, Holzarbeiten, Aufräumarbeiten an den Containern, Boote putzen, Schiffe einlagern, Segel sortieren und vieles mehr....und alle zur Verfügung stehende Hände machen mit.

Für die Verpflegung ist gesorgt. Pausen für viel Fachsimpelei bieten sich immer und dann auch für den ein oder anderen Gedanken, was wir gut gemacht haben, was aber doch anders oder besser gemacht werden könnte – manchmal ein schmaler Grad zwischen Fachwissen und Klugscheißerei – (sorry, verbaler Ausrutscher der Redaktion)

Das Gute ist: wir können uns in der Tat handwerklich fortbilden! Im Winter gibt es an langen, vielleicht sonst unerfüllten Samstagen, die Gelegenheit, an unseren Booten zu arbeiten. Die stehen am Hagelkreuz in der Halle und rufen nach Pflege. Wann es richtig los geht, wer der „Chef des Tages“ wird, wissen wir noch nicht. Aber alle die mitmachen möchten, mögen sich bitte (unverbindlich) in der Geschäftsstelle melden.



WIR HABEN EIN SCHIFF

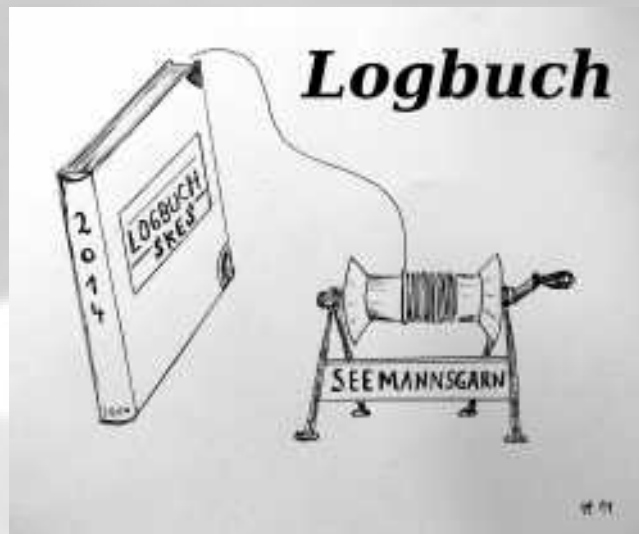
und ein Winterprojekt!

Wer kann da schon „nein“ sagen. Wir haben eine Beneteau First 22 geschenkt bekommen!

Jetzt heißt es planen, schleifen, spachteln, streichen, austesten – wir wachsen an unseren Aufgaben und diskutieren wahrscheinlich noch so manchen Abend über die instandsetzungsbedürftigen Dinge eines Segelschiffes. Dabei geht es weniger um die Farbgestaltung – feminin geblümt, traditionell blau-weiß oder seeräuberisch piratenbeflaggt mit Blick auf alte Holzplanken...obwohl das bei diesem Jugendboot auch wichtig sein kann.

Wann wir es schaffen, wie lange es dauert ? Das wissen wir im nächsten Sommer.

Vielleicht geht unser Plan auf. Dann liegt das Schiff am Rursee und wir werden mit Mann und Maus durch noch fremde Gewässer kreuzen.



Nee, wat war dat wieder schön!

U n s e r S o m m e r f e s t

Ja, eigentlich sind wir ein Segelverein. Aber wer sagt, dass wir nicht auch spielen dürfen. Da haben sich Jens und Thomas tolle Sachen für jung und alt einfallen lassen, Gruppendynamik, sportliche elegante - bei manchen auch eher tolpaschig anmutende - Gleichgewichtsübungen, handwerkliches Geschick und Mut zum Kommando übernehmen waren gefragt. Meterhohe klebrige Cola-Mentos-Gemischfontainen ließen kein Auge trocken. Kaffee und Kuchen versüßten dabei das Leben.

Nach ausgiebigen Spielrunden suchten wir die mit frischem Sand aufgefüllte Strandbar auf der Plaza auf. Zwischen dem Bierbüdchen, dem Sandkastenschiff, Hüpfburgen und dem Infostand „Lichtblicke“ wurde geklönt und deftig gespeisst. Da hatten nicht nur die Jüngeren noch mal Spaß an Fritten aus der Tüte, Satéespießen und Currywürsten mit diversen delikaten Soßen.

Glückwünsche zu unserem 35jährigen Jubiläum durften wir von vielen Gratulanten aus dem Rathaus, der Sparkasse, den Sportverbänden und Freunden des Vereins entgegennehmen.

„folk unlimited“ und „lost and found“ rundeten mit romantisch irischen Klängen und rockigen Soulstimmen unser Sommerfest ab.

Nach einem so gelungenen sonnigen Tag störte es nicht, dass die Aufräumarbeiten nicht unter dem Sternenhimmel, sondern begleitet von nächtlich warmen Sommerregengüssen stattfanden.

Infos aus der Vorstandssitzung:

1. Laser und Katamaran:

Auf der VS vom Okt. 2015 wurde nach Antrag folgender Beschluss gefasst:

Die Jugendabteilung kümmert sich um die Pflege und Instandsetzung aller Laser. Die entstehenden Kosten werden je zur Hälfte von der Jugend und dem Hauptverein getragen. Die Arbeiten am Kat werden vom Hauptverein übernommen. Auch diese Kosten werden geteilt. Größere Anschaffungen zu den Booten bzw. Reparaturarbeiten, die außerhalb in Auftrag gegeben werden müssen, werden jeweils in den Vorständen vorab besprochen. Die jeweiligen Boote verbleiben in den bisherigen Abteilungen.

2. Es wurde nochmal auf die „Bauhaus-Card“ hingewiesen.

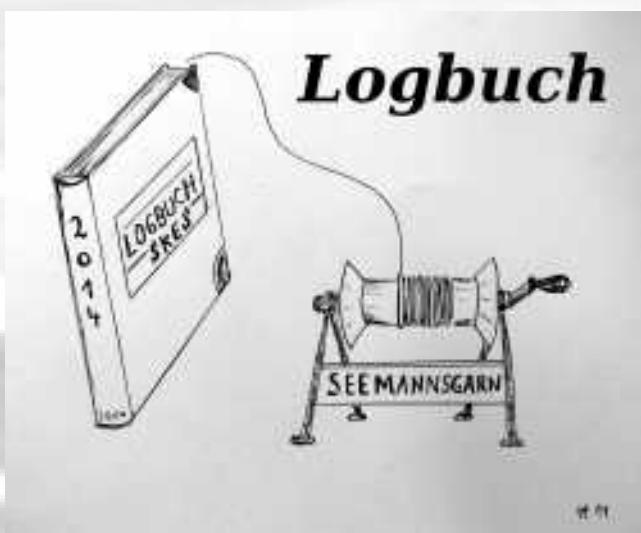
Die Jugend nutzt diese Karte zur Aufbesserung der Jugendkasse. Sobald mit diesen Karten eingekauft wird, bekommt die Jugendabteilung 10% als Bonus überwiesen. Wer Bauhaus-Kunde werden möchte und damit die Jugendabteilung unterstütze, kann eine solche Karte in der Geschäftsstelle bestellen.

3. Die Schranke und damit die Zufahrt zu unseren Parkplätzen am See ist im Betrieb.

D.h., dass ihr beim Einfahren ein Papierticket zieht und zum Ausfahren ein Ticket benötigt. Diese Ausfahrtsscheine erhaltet ihr in für euch erforderlicher Anzahl in der Geschäftsstelle. Im unteren Container am See liegen auch Ausfahrtsscheine parat. Diese sollten allerdings einzeln und nicht auf Vorrat entnommen werden.

4. Wir haben einen weiteren Container.

Unsere Materialien sind jetzt auch im ganz rechten Container (ehemals von der Fa. Lersch) eingelagert. Im Sommer nutzten wir den Container als Segelkammer.



„Über den Tellerrand hinaussehen“ – das ist uns in diesem Jahr so manches Mal gelungen.

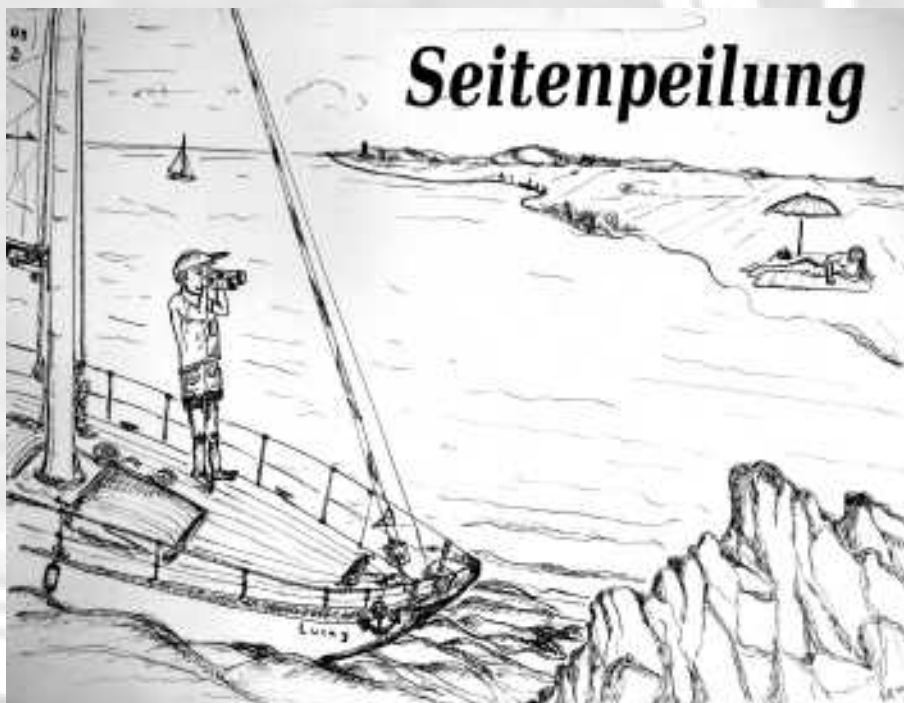
Unser Verein unterstützte den Familientag und bot ein Schnuppersegeln an.

An einem anderen Tag durchkreuzten wir mit ca. 90 Jugendlichen aus dem Haus St. Josef den Blaustein See.

Auf dem Sommerfest sammelten wir Spenden für den Verein „Lichtblicke“. (www.lichtblicke-aachen.de) und wir freuen uns, einen Scheck überreichen zu können.

Die SAILKIDS sammelten Schnuller und Babyfläschchen für Flüchtlingskinder. Ein Bericht darüber wurde auch in der Seglerzeitung von November 2015 veröffentlicht.

Ein weiteres Projekt der SAILKIDS wird auf der Jahresabschlussfeier vorgestellt.





Diverse Arbeitstermine werden noch bekanntgegeben.

0 6 . D e z .

Der Mann mit dem weißen Bart und dem langen roten Mantel zieht durchs Land.

Die SAILKIDS feiern sportlich und treffen sich zum Vereinsjugendtag

J a n . 2 0 1 6

Kakao - Glühweinumtrunk

Winterwanderung

Piratenball

Die Einladungen folgen.

Das Beste kommt zum Schluss:

Manfred hat eine neue Gestaltungsidee unseres (z. Zt. noch nicht finanzierbaren)

Klubheims auf's Papier gebracht.

Danke

ALTERNATIV-

VORSCHLAG FÜR UNSER KUBHEIM

ÖKOLOGISCH-DYNAMISCH, MIT NACHHALTIGEN MATERIALIEN GEBAUT, GENEHMIGUNG DER LANDSCHAFTSSCHUTZBEHÖRDE LIEGT VOR.*1)

*1) STADT ESCHWEILER GRÜDELT MOCH



ME 2015